

Wien Energie

Wien, 07.05.2018

Springer & Jacoby holt für Wien Energie die Sonne aufs Dach.

Integrierte Kampagne für maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösungen in Stadt und Land.

Dank einer Novelle des Ökostromgesetzes können ab jetzt nicht nur Besitzer von Einfamilienhäusern, sondern auch Bewohner von Mehrparteienhäusern mittels Photovoltaik-Anlagen Strom erzeugen und in den eigenen vier Wänden nutzen. Wien Energie startet dazu jetzt eine Solaroffensive und Informationskampagne. Österreichs größter Energiedienstleister bietet maßgeschneiderte Angebote für Stadt und Land und liefert dazu das notwendige Know-how und die passenden technischen Lösungen.

„Um die Menschen zu informieren und zu motivieren, selbst erneuerbare Energie zu erzeugen, wurden wir mit der Entwicklung einer vielschichtigen und mehrstufigen Kampagne beauftragt“, kommentiert Hans-Peter Feichtner, Client Service Director bei der Kreativagentur Springer & Jacoby. Die Kampagne schärft zum einen den Blick für die neuen Stromerzeugungsmöglichkeiten von Sonnenenergie in der Stadt, kommuniziert zum anderen aber auch konkrete Produktangebote, Kombinationsmöglichkeiten und Preisbeispiele für die Besitzer von Einfamilienhäusern.

Astrid Salmhofer, Kommunikationschefin von Wien Energie: „Wir sind mit 120 Anlagen der größte Solaranlagenbetreiber Österreichs. Mit der Kampagne wollen wir uns noch stärker in diesem Markt positionieren und das Thema Solarstrom für Einfamilienhäuser und Wohnungen ins Bewusstsein unserer Kundinnen und Kunden rücken.“

Die Botschaft der Kampagne - „Ich tanke gerne Sonnenenergie. Mein Dach jetzt auch.“ - wird breit über Plakate, Rollingboards, Citylights und Anzeigen im Großraum Wien kommuniziert. Auf den Motiven sind Menschen

zu sehen, die zufrieden in die Zukunft blicken und den Moment auf ihrem Hausdach genießen. Grafisch schließt die Kampagne an die Vorgängerkampagnen an. Dazu Creative Director Klaus Ketterle: „Die Farbinszenierung ist weiterhin Symbol für die Angebots- und Servicevielfalt von Wien Energie, wobei die individuellen Photovoltaik-Lösungen einen weiteren Baustein im ganzheitlichen Leistungsspektrum des Energieanbieters darstellen.“

Die Vorteile der neuen PV-Angebote im Mehrparteienhaus werden über Content Marketing und diverse Direktmarketing-Maßnahmen, wie zum Beispiel postalische Mailings, erklärt.

Die Besitzer von Einfamilienhäusern, für die Photovoltaik-Anlagen oft schon ein bekanntes Thema sind, werden mit konkreten Angeboten angesprochen. Über Folder, Mailings, Social Media und Online Ads werden konkrete Preisbeispiele und Kombinationsmöglichkeiten beworben. Auch hier stehen die ganzheitlichen Lösungen von Wien Energie im Mittelpunkt der Kommunikation: die Kunden profitieren beispielsweise von der Kombination aus PV-Anlage und Ladestation für das eigene E-Auto. Auf der Website „pv-rechner.wienenergie.at“ können sich alle Interessenten Angebote und Preisvorteile errechnen lassen und zudem eine PV-Anlage gewinnen.

„Die Kraft der Sonne veranschaulichen wir zudem anhand einer innovativen Digitalkampagne auf den großen österreichischen Newsportalen“, betont Astrid Salmhofer, Leiterin der Kommunikation von Wien Energie. Rechtzeitig zum Sommerbeginn und zum Start der Kampagne am 07. Mai zeigt eine Sitebar die tagesaktuellen Sonnenstunden in Wien an und errechnet gleichzeitig die damit zu produzierenden Kilowattstunden. Sonnige Aussichten für alle Bewohner von Einfamilien- und Mehrparteienhäusern!

Verantwortlich bei Wien Energie:

Geschäftsführung: Michael Strebl
Marketingleitung: Astrid Salmhofer

Brandmanagement: Sonja Skrenek, Karina Schützenhofer,
Bernadet Biruhs, Walter Martna
Media: Sonja Hörthl, Wiencom

Verantwortlich bei Springer & Jacoby:

Geschäftsführung Beratung: Ralf Kober
Geschäftsführung Kreation: Paul Holcman
Client Service Director: Hans-Peter Feichtner
Kundenberatung: Nina Mrva, Sarah Bergmair, Philipp Kurz
Creative Director: Klaus Ketterle, Stela Pancic
Art Director: Fanni Kovacs
Grafik: Jon Ladron de Guevara, Christian Spindler, Daphne
Fabre de La Ripelle, Ingrida Prelgauskaitė
Text: Magdalena Wiszniewska, Isabella Diessl, Christoph
Nemeth